

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 80 Pf.
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 240 Mt.
Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Bez.
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 .: Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pf.
im Reklamenteil 75 Pfennig.
Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanz-Anzeigen 25 Pfennig.

Nr. 33

Samstag, 8. Februar 1919

22. Jahrgang.

Wie wir unser heutiges Schicksal tragen sollen.

Was wir nach Kriegsende und heute nach der Revolution erleben, empfinden wir als schweren Schicksalsschlag für unser Volk. Dem Schicksal kann niemand entkommen. In unserm Willen aber liegt es, ob wir das Schicksal innerlich überwinden und dessen Sinn und Absichten uns zu Nutzen machen in einem echten Glauben an uns selbst und an unsere Zukunft, den auch unsere Väter in ähnlichen schweren Tagen zu ihrem Heile hochgehalten haben.

Nichts Großes ist auf Erden von Menschen geschaffen ohne Mühe, Kampf und Not. Das ist ein Lebensgesetz dieser Welt. Aus dem weichen Rohstein wird der harte, biegsame, unzerbrechliche Stahl erst auf einem langen Bereitungswege durch den Glutofen, unter dem Dampfhammer und auf der Walzenstraße. Die edle Frucht reift nur in sengender Sonnenhitze. Der Eichbaum entwickelt seine unzerbrechbaren Wurzel in jahrzehntelangen Stürmen. Unser Körper wird nur widerstandsfähig durch lange und harte Übungen und Anstrengungen. Zu hohen körperlichen Kraftleistungen führt der Weg durch lange harte und schwere Übungen. Zur tiefen Lebenserkenntnis und zum Erleben des Höchsten und Heiligsten kann der Mensch nur kommen durch lange und schwere seelische Kämpfe. Wer seine Lebensanschauung geklärt und gefestigt hat, hat sich durch Zweifel und Ängste den Weg bahnen müssen, vielleicht Stunden und Monate der Gottverlassenheit überwunden. Mit diesem Lebensgesetz des Kampfes ist die Menschheit unzertrennlich verbunden, daß der einzelne wie ganze Völker in sittliche Fäulnis, in geistige Erstarrung, in körperliche Entartung versinken, sobald sie diesem Kampf mit Schicksal und Leid, diesem sittlichen Läuterungsmittel sich entziehen.

Dieser Gedanke des Glaubens, daß Schicksal und Leid uns läutern, sollen, tröstet nicht bloß, sondern erhebt auch den innern Menschen. Wohl bleibt das Schicksal und das Uebel eine dunkle Wolke, die schwer auf uns lastet, unter der das Herz bangt, vielleicht erschüttert wird. Aber wir wissen, daß über diesen Wolken ungetrübte Himmelsklarheit flutet, in die wir einst eintreten werden, wenn die sterbliche Schale vom Kern unserer unsterblichen Seele abfällt, wenn die Zeit der Verbannung vorüber ist, und die Seele ihre Heimat bei Gott findet. „Denn so lang du das nicht hast. Dieses: Stirb und werde! Bist du nur ein trüber Gast auf der dunklen Erde“ (Goethe im Diwan).

In solcher gläubig empfunden göttlichen Weltordnung erklärt sich uns die schwere Lebensaufgabe des Duldens und starken Tragens von Schicksal und Leid als unsere Mitwirkung an der Erfüllung des Weltplans, nämlich des Sieges des Guten über das Böse, des Heiligen über das Sündhafte und Niedrige, des Ewigen über das Vergängliche. Gott konnte das Uebel nur zulassen, weil es auch zuletzt dem Guten dienen muß. Dadurch wird das Uebel zuletzt erlöst und verklärt. Daran wirken wir Menschen mit, wenn wir es tapfer, gläubig und aus Gottesliebe aufnehmen und überwinden; uns durch dasselbe heiligen und es damit zu Gottes Verherrlichung wenden.

Führt unser heutiges schweres Schicksal das deutsche Volk zu seelischer Verinnerlichung und Vertiefung, dann öffnet es Quellen neuer Kraft, die uns bald wieder emporheben werden zu einem reinern und gesünderen Aufstieg, als der vor dem Kriege war.

Zur Lage.

Die Lage in Kiel.

Kiel, 7. Februar. Die Lage in Kiel ist seit gestern ernster geworden. Es kam an verschiedenen Stellen zu blutigen Zusammenstößen. In einer Kaserne wurden acht Mann getötet und 26 verwundet. Der beschlossene Generalkrieg wurde durchgeschlagen. Der Straßenbahnverkehr steht gänzlich.

Genf, 7. Februar. Der Verband hat die ganze argentinische Ente angekauft.

Berlin, 7. Februar. Die Verhandlungsmächte haben den Rücktransport der deutschen Truppen und der Zivilbevölkerung aus dem Gebiet des Schwarzen Meeres zugestimmt. Der Rücktransport hat bereits begonnen.

Aus dem niederrheinischen Aufsturzgebiet

In Düsseldorf haben die Spartakisten, nachdem die ausgenommenen Verhandlungen einen günstigen Abschluß gefunden, ein klägliches Plakat gemacht. Alle Beamten und Arbeiter der Post, Eisenbahn und sonstigen Betriebe haben die Arbeiten wieder aufgenommen.

Im Ruhrrevier kann der Streik als beendet angesehen werden, da nach kürzlichen Verhandlungen schließlich eine Einigung zustande kam.

Eine Drohung.

Essen (Ruhr), 7. Februar. Die Mehrheits- und die Unabhängigen Sozialisten haben hier für die Stadtverordnetenwahlen ein gemeinsames Vorgehen derart vereinbart, daß jede Gruppe die Hälfte der Kandidaten stellt. Die Notwendigkeit einer Arbeitsgemeinschaft aller sozialistischen Richtungen wurde u. a. damit begründet, daß innerhalb 36 Stunden die gesamte Arbeit im Ruhrgebiet lahmgelegt werden solle, wenn die Truppen, die jetzt in Bremen sind, auch in Düsseldorf und Essen einmarschieren sollten.

Eine 25 Milliardenkreditforderung.

Berlin, 7. Februar. Auf einer der ersten Tagesordnungen der Nationalversammlung steht die Kreditforderung von 25 Milliarden. Diese gewaltige Summe ist mit der Tatsache begründet, daß die Ausgaben des Reichshaushalts sich noch um ein etliches über den Kriegszustand erhöht haben. In den seit dem 9. November abgelaufenen Vierteljahr belaufen sie sich auf 12 Milliarden.

Rußland lehnt Friedensverhandlungen ab.

Amsterdam, 6. Februar. Aus Moskau hier eingetroffene Meldungen besagen, daß der Sowjet-Kongress die Einladung der Alliierten zu den Friedensverhandlungen abgelehnt hat. Man fordert in Rußland die Verhandlungen mit dem Proletariat.

Deutsches Reich.

Das Präsidium der Nationalversammlung.

Weimar, 7. Februar. Zum Präsidenten der Nationalversammlung wurde mit 374 von 399 abgegebenen Stimmen der Sozialdemokrat Dr. David gewählt. Als Vizepräsidenten wurden mit derselben Stimmenzahl Friedrichsen (Zentrum), Haugmann (Deutsche Demokratische Partei) und Dr. Dietrich (Deutsche Volkspartei) gewählt. Die Unabhängigen gaben 22 weiße Zettel ab.

Die obersten Reichsämter.

Weimar, 7. Februar. In der Haupt Sitzung der Nationalversammlung werden auf Grund eines interfraktionellen Übereinkommens zwischen der Mehrheitssozialdemokratie, dem Zentrum und den Demokraten der Präsidium und die Vizepräsidenten gewählt. Bis morgen stattfindenden Wahl des provisorischen Reichspräsidenten wird Ebert gewählt werden, der Scheidemann zum Reichskanzler ernennen wird.

Die Frage der Mehrheitsbildung.

Weimar, 7. Februar. Heute sind Verhandlungen zwischen Zentrum, Sozialdemokratie und Demokraten über die Frage der Bildung der Regierung eingeleitet worden. Es handelt sich in erster Linie um die Festlegung eines Arbeitsprogramms.

Hindenburg als Beschützer des Ostens.

Berlin, 7. Februar. Seit dem 3. Februar liegt der Ostschuß in der Hand der Obersten Heeresleitung. Die Lage ist vor allem im Baltikum immer noch sehr ernst. Es gelang, den Ansturm der Sowjettruppen im Windauabschnitt zunächst zum Halten zu bringen. Es liegen jedoch Anzeichen dafür vor, daß der Gegner nur Verstärkungen heranzieht. Auch südlich ist es uns gelungen, die Grenze Ostpreußen und die für den Abtransport so überaus wichtige Bahn Brest-Litowsk-Prosen zu sichern. Rowno, Grodno, Bialistok und Brest-Litowsk sind in unserm Besitz. Die Räumung der Ukraine ist am 12. Februar beendet bis auf die in Odessa und Nikolajew abgegrenzten Truppen. Der Abtransport zur See der im Schwarzmeergebiet und der Türkei noch befindlichen deutschen Truppen ist vom Verband genehmigt, doch wird noch geraume Zeit vergehen.

Ausland.

Der Kaiser und seine Umgebung.

Ueber die Ursachen des deutschen Zusammenbruchs äußert sich der frühere Führer der freikonservativen Landtagsfraktion Freiherr v. Zedlitz in der „Post“, indem er die Schuld einerseits der Veranlagung des Kaisers und seiner Umgebung, andererseits aber auch die Bereitschaft seiner Umgebung betont, dieser Schwäche des Kaisers allzufrüh entgegen zu kommen. „Bekannt ist, daß der langjährige spiritus rector der auswärtigen Politik, Herr von Tschammer und Osten, durch Privatberichte der ersten Reichskriegssekretäre über die wirkliche Lage der Dinge unterrichtet wurde, weil in den amtlichen Berichten der Reichskriegssekretäre alles vermieden wurde, was den Kaiser unangenehm

berühren konnte. Bekannt ist auch, daß während des Krieges einem Botschafter, der über Lebensfragen des Reiches zu berichten hatte, von der Umgebung des Kaisers dringend ans Herz gelegt wurde, ja nichts zu sagen, was diesen unangenehm berühren könnte.“ Es sei klar, daß unter diesen Umständen bei unseren Missionen im Ausland die Fähigkeit, sich in Personen und Verhältnisse tief einzuarbeiten, nicht gestärkt wurde. Die Gewöhnung, nur das zu beachten, was die höchsten Kreise nicht hören, habe vor allem verheerend im auswärtigen Dienst und im Generalstab gewirkt. Auch die Großmannsucht des Kaisers habe Schule gemacht. Schon des Grafen Schlieffen Strategie sei davon nicht frei gewesen, und sei mit Schuld an dem Fehlschlag unseres Feldzuges gegen Frankreich. Und selbst Ludendorff sei dadurch zu seiner Unterschätzung des russischen Heeres im August 1915 und der Ententekräfte im Westen 1918 gekommen. Als der Weltkrieg ausbrach, war das Deutsche Reich innerlich und äußerlich nur auf Glanz zugeschnitten.

Was kommt bei diesen Untersuchungen über die Schuld des Krieges heraus? Schauen wir doch lieber vorwärts: wie wir aus dem Chaos herauskommen.

Der Papst und Frankreich.

Basel, 6. Februar. Mit Demire, der unlängst vom Papste in Audienz empfangen wurde, erklärte in der französischen Presse über die Beziehungen Frankreichs zum Vatikan, der Papst sei von verständlichem Willen zur Seel. Wenn die französische Regierung guten Willen zur Nachgiebigkeit zeigen wollte, könnte die Frage leicht zur Zufriedenheit beider Teile gelöst werden. Es handle sich nicht um einen Gang nach Canossa, sondern um eine offene Beratung religiöser Fragen mit dem Papste.

Kirchliches.

Silbernes Priesterjubiläum.

Köln, 7. Februar. Das silberne Priesterjubiläum feiern in diesem Jahre: Am 10. März Pfarrer Neufeld, Meßchenich; am 15. August Pfarrer Herren, Biblar; Pfarrer Kaulard, Gendorf; Pfarrer Lippold, Rensdenich; Pfarrer Pohlen, Wissen (früher Meßchenich); Pfarrer Sprothen, Urfeld.

Rheinland und Westfalen.

Köln, 7. Februar. Ein 80-jähriger auf der Kirchturnspitze. Am 9. d. Mts. begeht der Dachdeckermeister Paul Koperz in seltener Mütigkeit seinen 80. Geburtstag. Noch im vorigen Jahre hat Herr Koperz es sich nicht nehmen lassen, seinem Sohne, dem Dachdeckermeister Franz Koperz, Richard-Wagner-Str. 32, bei Ausführung einer schwierigen Arbeit an der Kuppel der St. Michaelskirche in vierzig Meter Höhe behilflich zu sein.

Köln, 7. Februar. Britisches Kriegsgefahr. Die Straßen von Köln müssen rein gefegt sein, sprach der Präsident in der Straßsache gegen einen Möbeltransporteur, der von Mülheim nach Köln fuhr und die Straßenmitte benutzte, statt die streng vorgeschriebene rechte Seite. Der Mann führte an, auf der vorgefahrenen Seite seien keine Böcher gewesen und das Kopfen des schwer beladenen Wagens würde derselbe wegen der morschen Deichsel nicht ausgehalten haben. Das Urteil war 40 Mark Geldstrafe; auch die kleinsten Fuhrwerke, namentlich Handwagen, müßten unter die Verordnung fallen, damit der Autoverkehr nicht gestört werde. Keinerlei Ausrede werde englischerseits gebildet werden.

Bonn, 6. Februar. In die hiesige Klinik wurden drei Kinder aus Mülhenshausen eingeliefert, die durch die Explosion einer Lampe lebensgefährliche Verletzungen erlitten hatten. Die Explosion war dadurch verursacht worden, daß zwei Soldaten der Besatzungstruppen Benzol in die Lampe gießen wollten und dabei mit einer brennenden Kerze leuchteten. Die Brandwunden der Kinder waren so schwer, daß zwei der Knaben im Alter von acht und 14 Jahren verstarben. Die beiden Soldaten wurden ebenfalls verletzt.

Essen, 6. Februar. Bei einem Brande verbrannten vier Kinder einer Familie.

Kiedlinghausen, 6. Februar. Durch die Tätigkeit der Kleingartenbesitzer wurden während des Krieges im Landkreise Kiedlinghausen 24 000 Morgen Debland in Kulturland umgewandelt. Die auf dieser Anbaufläche jährlich erzeugten Früchte reichen aus zur Ernährung von 5000 Personen.

Notizen und Umgebung.

* Brühl, 8. Februar. Die Borromäus-Bibliothek bleibt morgen Sonntag geschlossen.

SS Brühl, 8. Februar. Fußballsport. Der Brühler Sportverein veranstaltet morgen Sonntag, nachmittags 2 Uhr auf dem Sportplatz an der Bonnstraße ein Gesellschaftsspiel gegen Engländer.

* Brühl, 8. Februar. Der Verband der Beamtenvereine ladet zu einer Versammlung auf morgen Sonntag, nachmittags 5 Uhr bei Reuendorf (Gieselerstraße Brauerei) ein. Ferner findet eine Wahlversammlung zur Stadtverordnetenwahl, von Anhängern der wirtschaftlichen Interessen vertreten, morgen Sonntag, nachmittags 6.30 Uhr in der Brauerei Birgel statt.

* Brühl, 8. Februar. Auf das morgen Sonntag im Konservatorium der Musik stattfindende Konzert der jugendlichen Klavierkünstlerin, Fräulein Emma Schindler, möchten wir alle Kunstfreunde besonders aufmerksam machen. Die junge Künstlerin, deren Vater einer alt angelegenen Bonner Familie entstammt, wohnte zu Kriegsanfang 1914 mit ihren Eltern in Paris, von wo sie mit diesen fliehen mußte. Ihr Vater verlor durch den Krieg Besitz und Stellung in Paris. Fräulein Schindler kam als Lehrerin an das Konservatorium des Herrn Direktor Giers. Hier gewann sie die Liebe und Hochachtung ihrer Schülerinnen. Wir glauben, der begabten Künstlerin eine Zukunft versprechen zu können und wünschen ihrem ersten Konzerte, dem sich andere anerkannte Kräfte anschließen werden, den schönsten Erfolg.

* Brühl, 6. Februar. Lehrerseminar. Die Aufnahmeprüfung am hiesigen Lehrerseminar wird in diesem Jahre am 21. Juli und den folgenden Tagen stattfinden. Zur Prüfung werden Bewerber zugelassen, welche bis zum Tage des Eintritts in das Seminar das 17. Lebensjahr vollendet und das 24. noch nicht überschritten haben. Doch können auch jüngere Bewerber zugelassen werden, sofern sie das 17. Lebensjahr in den ersten sechs Monaten nach dem Aufnahmetage erreichen und körperlich gehörig entwickelt sind. Ebenso können ältere Bewerber zugelassen werden, wenn ihre Aufnahme in Rücksicht auf ihre Persönlichkeit und ihre bisherigen Lebensverhältnisse unbedenklich ist. Die Meldung ist mindestens 3 Wochen vor Beginn der Prüfung an den Seminardirektor zu richten. Bewerber, die auf ihre Meldung einen ablehnenden Bescheid nicht erhalten, sind zu der Prüfung zugelassen und haben sich am Tage vor deren Beginn persönlich bei dem Seminardirektor zu melden.

* Brühl, 8. Februar. Der britische Militär-gouverneur hat den Postauftragverkehr allgemein wieder zugelassen.

Brühl, 8. Februar. Die Kälte hat seit gestern gewaltig zugenommen, nachdem der schneetrübe Himmel sich geklärt und die Sonne nach langer Zeit wieder mal zum Vorschein kam. Wenn die Tage längen, fängt der

Winter an zu strengen, sagt ein altes aber wahres Sprichwort. Schiffschuhläufer werden den zunehmenden Frost mit Freude begrüßen. Die trostlose Zeit, in der wir uns befinden und die uns noch bevorsteht, dürfte eine milde Witterung mehr als wünschenswert erscheinen lassen.

* Brühl, 7. Februar. Feld- und Gartenarbeiten im Februar. Man fängt mit dem Versehen der Bäume und Veredeln durch Ökalisieren an, verbrennt die Raupennester und reinigt den Getreideboden. Im Garten säet man Kresse, Kohl, Salat, Frühherb, gelbe Rüben, Sellerie, Zwiebeln, Wirsing, Kohlrabi, in Mistbeete Blumenkohl, Bohnen und Erbsen. — Die Ferkel müssen warm gehalten werden. — Setze das Dreschen fort, fahre Mistgäule auf die Getreidefelder und halte auf den Wiesen die Abzüge rein.

* Kierberg, 8. Februar. Die Zentrumspar- tei ladet alle Parteiangehörigen, besonders aber die christlichen Gewerkschaften und des Mittelstandes auf Sonntag, nachm. 5 Uhr zu einer Versammlung b. Pöckelberg in Heide ein. Auf der Tagesordnung steht die Besprechung über die kommenden Gemeinderatswahlen. Alle Zentrumsmitglieder werden es sich zur Ehre anrechnen in dieser Versammlung zu erscheinen.

* Kierberg, 7. Februar. Am nächsten Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet auf Heide bei Pöckelberg eine Versammlung der Zahlstelle Kierberg-Heide-Grub- wert-Verein vom Gewerkschafts-Kreis. Bergarbeiter statt, wozu wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung alle Mit- glieder dringend eingeladen sind. Unorganisierte haben zu dieser Versammlung Zutritt.

* Wesseling, 7. Januar. Schlachte nie ein Schwein ohne Erlaubnis, sonst mußt du zusehen, wie andere es dir stehlen und du kannst noch nicht einmal Anzeige erstatten. So erging's einer hiesigen Familie. In aller Heimlichkeit hatte man einem grunzenden Bierfäher das Lebenslicht ausgeblasen und lagerte das Fleisch im Keller in einer Bütte im Salz. Trotzdem man glaubte, niemand wüßte von einer solchen Umgehung des Gesetzes, hielten Diebe es doch für angebracht, die Fleischstücke der betreffenden Familie einmal einer genauen Revision zu unterziehen und so fand man denn eines Morgens die Bütte ihres schönsten Inhalts beraubt, die Rehräste des Tieres wie auch die ganzen Speckseiten waren verschwunden. Obwohl man an den zurückgelassenen Spuren die Identität der Diebe zweifelslos hätte nachweisen können, die sich durch andere Umstände noch sicherer gestalteten, wagte man doch nicht, mit einer Anzeige hervortreten, denn — das Schwein war „hintenherum“ geschlachtet worden.

Volkswirtschaft.

Die Bedeutung der Gesellenprüfung für das Fortkommen der Handwerkslehrlinge wird von diesen sowohl wie auch von deren Angehörigen noch vielfach unterschätzt. Namentlich in der Kriegszeit ist es nicht selten vorgekommen, daß Handwerkslehrlinge nach noch

nicht vollendeter Lehrzeit ihren Beruf aufgaben und in Stellungen traten, für die eine besondere Vorbildung nicht erforderlich war. Nach Wegfallen der Kriegsindustrie wird sich dieses Vergehen zweifellos schwer rächen, und es ist allen gewesenen Lehrlingen nur zu raten, im Interesse der Erleichterung ihres Fortkommens das Versäumte möglichst noch nachzuholen und sich auf das Bestehen der Gesellenprüfung vorzubereiten. Es dürfte ohne weiteres einleuchten, daß bei der Befolgung gut bezahlter Qualitätsarbeitsstellen das Gesellenprüfungszeugnis eine nicht zu unterschätzende Rolle für den Stellensuchenden spielt.

Verantwortlich für die Redaktion Peter Weinheimer
Druck und Verlag: Peter Weher, Brühl.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 9. Februar 1919.

Katholische Pfarrkirche Brühl.

Hl. Messen: 6 Uhr, 7 Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion der Gefellen u. Hermann-Josef-Vereins. 8 Uhr gem. hl. Kommunion der Mädchen 2. Abt. 10 Uhr Hochamt 11 Uhr mit Predigt. Nachmittags 2 1/2 Uhr Christenlehre mit Andacht vom allh. Altarsakramente.

Am nächsten Sonntag ist gemeinschaftliche hl. Kommunion für die Jungfrauen-Kongregation.

Klosterkirche

Die hl. Messe 8 1/2 Uhr fällt morgen aus. Der Gottesdienst des Gymnasiums ist in der Kapelle des Marienhospitals nachmittags 5 Uhr Andacht für den 3. Orden mit Predigt.

Katholische Pfarrkirche Pingsdorf.

Hl. Messen: 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Schulmesse, 10 Uhr Hochamt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Andacht. — Am nächsten Sonntag ist gemeinschaftliche hl. Kommunion für die 4 Abteilg. der Kommunion-Kinder.

Katholische Pfarrkirche Kierberg.

Hl. Messen: 7 Uhr Frühmesse, gem. hl. Kommunion für die Junglingskongregation und der in den Jahren 1916—18 aus der Schule entlassenen Knaben. 10 Uhr Hochamt mit Segen. 2 1/2 Uhr Christenlehre und Andacht. Nächsten Sonntag gem. hl. Kommunion der Jungfrauen, Konar. und der in den Jahren 1916—19 aus der Schule entlassenen Mädchen.

Katholische Pfarrkirche Bergdorf.

Hl. Messen: 1/7 Uhr Frühmesse gemeinschaftl. hl. Kommunion der Junglinge. 9 Uhr Hochamt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Am nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion für die Jungfrauenkongregation.

Evangelische Gemeinde Brühl.

10 Hauptgottesdienst.

Keine Schleuderpreise, aber la. Verarbeitung

Erstklassige Massanfertigung

Damen- und Herren-Garderobe

Wenden, Modernisieren und Färben.

Blaue und schwarze Stoffe

Friedensware, preiswert,

Garantie für tadellosen Sitz und schnelle Verarbeitung

von erstklassigen Damen- und Herrenschneidern und

Kürschnern. — Tarifpreise.

— Auf Wunsch Lieferung in drei Tagen. —

Jakob Padberg, Köln,

Albertusstr. 21

langjährig erfahrener Zuschneider.

Grammophone — Platten

wieder vorrätig.

Anlauf — Tausch — Verkauf. Alte und zer-

brochene Platten werden in Tausch genommen

und angeliefert.

Julius Simon, Köln, Poststraße 19.

Telephon B 9785

Ein leichter, fast neuer

8. Der Handwagen für An-

fahrtszwecke, ob. sonst letzte

Preise zu verk. Bonstr. 16.

Ein zweirädriger

Handwagen

zu verkaufen.

Bonstr. 16, 46.

Günstige Gelegenheit!

la. Futterseide

80 cm breit, schwere Ware,

billig abzugeben.

Wasser 70

Herren- u. Damenstoffe

prachtvolle wollne Ware,

sehr preisw. abg.

Tuchhaus Philipp Schwarz, 152

Köln. Eise 111. 152

2. A. 5950.

Beigter Kindermantel

(Gislar) für Kind von 1—8

Posten saubere hochtänige

Obstbäume

billig abzugeben.

Mühlenstr. 72.

Ein Paar neue

Damen-Halbschuhe

Gr. 40, ein Kinderschuhe

Gr. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Kaufstr. 5.

Wachstamer

Schäferhund

zu verkaufen.

Kierberg, Talstr. 46.

Kleines

Büro-Bult

zu verkaufen.

Clemens-Auguststr. 27. 2. Etg.

Gebrauchte

Rähmaschine

zu kaufen gesucht.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Gebärmantelchen

mit Rücken für Mädchen

von 2—4 Jahren, wie neu,

zu verkaufen.

Kentenstr. 4.

Kaninchenstall

billig zu verkaufen.

Uhstr. 110

Geschäfts u. Grundstücks-

Verkäufe unter allbekannter

Provision und dis-

kreter Gebüh. und durch

W. Martin, Köln

Immobiliens, Ehrenstr. 5.

Verkauf

Gärtner,

der auch mit Pferden um-

gehen kann, gesucht.

Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Zuerst, 1. et

Sextaner

können noch an gemein-

sch. Eigentum über-

nommen werden. Nach-

richtig in der Geschäfts-

stelle.

Gartenarbeiter

sucht

Gärtner, Kierberg.

Kierberg, 56.

Ein tüchtiges

Lagesmädchen

gesucht.

Wo sagt die Geschäfts-

stelle.

Mehrere brave, saubere

Küchenmädchen

in Anfang März gesucht.

Zu melden Königsstr. 27.

Ein in Küche und Haus

hat erfahrenes älteres und

erfahrenes

Mädchen für sofort oder

später gesucht.

Wo sagt die Geschäfts-

stelle.

Welcher Student

be einer Studentin auf d.

Abitur in Lat. vorwiegend

6. Ferien Mädchen u. S. S.

8446 an die Geschäfts-

stelle.

Mädchen

für 14 Tage ins Haus ge-

sucht.

Kölnstr. 61 II.

Kantinenwirt

mit kompl. Einrichtung und

Personal, hat große Kan-

ne, Werkschmiede u. Kan-

ne, Werkschmiede u. Kan-

Größere Wohnung

oder Einfamilienhaus zum

1. Juli od. früher zu mieten

gesucht. Wo f. d. Gesch.

Wohnung

von 3—4 Zimmern.

Obergärtn. 11. Bonst. Co-

messtraße Brühl.

2 Mansarden-

Zimmer zu mieten ge-

sucht. Wer sagt die Geschäfts-

stelle.

Hl. mod. Haus

mit groß. Garten in Brühl

gekauft zu verkaufen. ges. v.

Gleim. Offert. unt. N. N.

8444 an die Geschäfts-

stelle.

Wohnhaus

in schöner Lage, 3 abgeteilt.

Stagen mit je 4 Zimmern

und Küche, sehr geeignet

für Beamtenwohnungen, zu

verkaufen.

Won wem sagt die Geschäfts-

stelle.

Möbl. freundl.

Zimmer mit Pension zu

vermieten.

Pingsdorf, Kirchstr. 4.

Haus

mit Ldn. und Werkstätte

in Brühl. Hauptverh. hiesig.

zu kaufen geucht. Offert.

mit Preisangabe an d. S. S.

8451 an die Geschäfts-

stelle.

Größeres Haus

mit Baustelle u. Werkstat-

te in Brühl. Hauptverh. hiesig.

zu kaufen geucht. Offert.

Zum Schutz gegen

Einbruch

Jalousie-Rolläden.

Überall anbringbar.

Th. Kauffmann

Fabr. Köln, Burgstr. 16

Vertr. Friedr. Hütt, Brühl

Man verl. kostentl. Besuch

u. Offerte.

Für junges ordentliches

Mädchen

Stundentante gesucht.

Wo f. d. Geschäfts-

stelle.

14—16 J. für be-

st. Mädchen

für 2x wöchentlich für leichte

Haushaltsarbeit gesucht.

Wart. nur. 6 II.

Zu chaus zuverlässiges

sauberes Mädchen

sofort gesucht.

Königsstr. 18.

Junger Mann

groß und kräftig, — als best.

Familie sucht auf Gut od.

in d. Gegend. Lohn.

Bestand. Wo f. d. Geschäfts-

stelle.

Grades fl. kleines

Dienstmädchen

sucht für 15 J. braun od. 1.

Maria Stett. wo sie Gel-

iebte, in Brühl d. S. S.

hilt zu erlernen. Offert. u.

D. S. 8451 an die Geschäfts-

stelle.

Schäfflermeister

C. Schö-

hilt sich bestens empfohlen

Caciliachor.

Mo. ge. Sonntag vormit-

tag punkt 1/11 Uhr im Ver-

einzelne

Probe und Aufnahme

neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

2 Freundinnen

18 Jahre alt, schön m. ge-

sch. Person, pat. Schick-

verlangt zu werden.

Angebote u. C. S. 8450

an die Geschäfts-

stelle.

Für Strampelputzen u.

Maarbeiten fleißige Frau

mit tüchtig.

Mädchen in Haus

gesucht.

Clemens Auguststr. 49.

Verloren

Flache Geldtasche mit Pa-

piergeld mit w. Abend von

Königsstr. bis Bahnhof Kier-

berg verl. Wegen gute Bel.

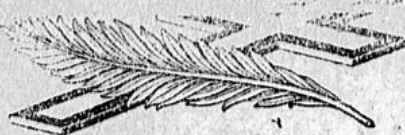
abzugeben Königsstr. 20.

Eine Frage:

Schreiben Sie

schlecht?

So kommen Sie sofort



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Donnerstag, den 6. Februar morgens 12 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit infolge Wochenbettfieber meine liebe Gattin, unsere gute treusorgende Mutter, Schwiegertochter und Tante,

die wohlachtbare Frau

Anna Scheufen

geb. Brock,

im Alter von 37 Jahren, vorher gestärkt durch die Heilmittel unserer hl. kath. Kirche zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kierberg-Heide, den 8. Februar 1919.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 9. Februar, nachmittags 1/4 Uhr vom Sterbehause, Villerstr. 9 aus statt.

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Montag, morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Kierberg, wozu frdl. eingeladen wird.

Dem lieben Gott hat es gefallen, gestern nachmittag unser liebes, herziges Töchterchen und Schwesterchen

Paula

nach kurzer, schwerer Krankheit, im zarten Alter von 5 Jahren, zu sich in die Schaar seiner Engel aufzunehmen.

In tiefer Trauer

Hermann Rummel
und Frau Katharina geb. Wirtz
nebst 3 Kindern

Brühl, 8. Februar 1919.

Die Beerdigung findet Montag, 10. Febr. nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause Comestr. 7 aus statt, wozu frdl. eingeladen wird.

Grundstücksversteigerung zu Badorf.

Auf Anstehen des Vertreters der minderjährigen Geschwister a) Gertrud und b) Johann Achen wird der Unterzeichnete

am Freitag, den 14. Februar 1919, mittags 1 Uhr in der Wirtschaft Kuhl

die den Kindern Achen zugehörigen Grundstücke nämlich

- Flur F Nr. 46 „auf der Hölle“ Garten groß 1 A 87 Mtr. neben Pet. Hof. Brendgen und Jak. Balam,
- Flur R Nr. 1112/111 neben der Bonnststraße, Acker groß 22 A 71 Mtr., neben Heintich Aukem und Maria Giesen zum Verkauf ausstellen.

Brühl Insigrat Gennarb, Notar.

Transport-Arbeiter
sowie **Maschinen-Arbeiter**
werden sofort eingestellt.

J. Bohlig, Aktiengesellschaft.
Brühl.

Wohnungs Kleinbeleuchtung
mit 15 Akumulatoren. Komplette Einrichtungen.

Die Akumulatoren werden zwecks Ladung wöchentlich abgeholt und ersetzt.
Kniffler & Co. Köln-Ghrenfeld
Villerstr. 193. Telefon 21 3094

Spezialgeschäft für transportable und stationäre Akumulatoren.

Anna meiste für die Ladung von Akumulatoren für Brühl ist: **Heinrich Wichterich**
Uhlstr. 64

Restaurant Schlossbrauerei.
Sonntag, 9. Februar von nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Schrammel-Konzert.
ff. Biere — Gute Weine.

Zu zahlreichem Besuche ladet frdl. ein
H. Wiedemeyer.

Wahlversammlung zu Stadtverordnetenwahl.

Bürgerinnen und Bürger Brühls, die sich an einer Versammlung zur Vereinigung nur wirtschaftlicher Interessen zur bevorstehenden Stadtverordnetenwahl beteiligen wollen werden gebeten, sich am

Sonntag, den 9. Februar 1919, nachm. 6 1/2 Uhr
im Saale der Bierbr. Birgel Uhlstr. einzufinden.

Da es sich um Vertretung rein wirtschaftlicher Verhältnisse handelt, wird Ausnutzung der Versammlung für Sonderbestrebungen irgend einer politischen Partei nicht geduldet.

Die Einberufer. I. A.: Ant. Marzi.

Deutscher Angestellten-Verband Ortsgruppe Brühl.

Am Sonntag, den 9. ds. Mts. findet Nachmittags 4 1/2 Uhr bei Keuenhof von der Beamten-Vereinigung für Brühl und Umgegend eine

Wahlversammlung

statt, wozu unsere Mitglieder frdl. eingeladen sind.

Sehr wichtige Besprechungen.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Verband der Beamtenvereine für Brühl und Umgegend

Einladung

zur öffentlichen Versammlung am Sonntag, den 9. ds. Mts. nachmittags 5 Uhr bei Keuenhof, (Friedrich-Giesler'sche Brauerei) Uhlstr. Saal und vorderes Lokal.

Tagesordnung:

- Vortrag über Standesvertretung. (H. Oberpostsekretär Assmuth, Köln, Abgeordn. z. Nat.-Versammlung.
- Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeit der Lebensmittelkommission.
- Stellungnahme zur Stadtverordnetenwahl. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Die angeschlossenen Vereine;

Beamten-Vereinigung für Brühl-Stadt und -Land.
Deutscher Angestellten-Verband Ortsgruppe Brühl,
Gruben- und Fabrikbeamten-Verband.
Werke Meister Bezirksverein Brühl.
Die staatlichen und kommunalen Fachvereine,
Die kaufmännischen Berufsorganisationen.

Unterricht

in Stenographie, Maschinenschreib., Schönhehr, Buchführung, Büropraxis, Rechtschreiben, Rechnen etc.

Es beginnen folgende Anfängerkurse zu ermäßigten Preisen:

Englisch
Montag, 17. Febr. abds. 7 1/2 Uhr

Französisch
Dienstag, 18. Febr. abds. 7 1/2 Uhr
Verherige Anmeldung erbeten.
Clemens-Auguststr. 55.
Telefon No. 258.

Nach neuer Stoffe

Neu einget. fien in verschiedenen modernen Farben geeignet für Herrenanzüge, Damenbekleidung. Preiswerte Sachen für Kommunionanzüge.

Johann Greif, Schneidermeister,
Brühl, Kirohstr. 10 I. Etag.

Elektr. Lichtanlagen

im Anschluß an das Stadt. Elektr. Lichtnetz werden billigt bei Verwendung von erstklassigen Materialien ausgeführt von

Hans Frings,

Büro und Werkstätten für elektrische Anlagen

Brühl, Uhlstraße 53.

Köln-Blondenthal, Ecke Darenen- u. Thierstr. 72.

Konservatorium der Musik, Brühl Sonntag, den 9. Februar 1919 abends punkt 5 Uhr

Klavierabend Emma Schnickel

Bach, Beethoven, Mozart, Chopin, Brahms, Liszt. Streichquartett. — Violin-Sonate.

unter Mitwirkung von anderen Lehrkräften des Konservatoriums.

Eintritt M 2. — Reservierter Platz M 3. — Schülerkarten M 1. —

Karten-Ausgabe im Konservatorium und in der Buchdruckerei P. Becker.

Zentrumspartei

Kierberg-Heide-Grühlwert.

Sonntag, den 9. Febr. 1919 nachmittags 5 Uhr findet bei Dichtenberg in Heide

eine Besprechung der kommenden Gemeinderatswahl statt, wozu alle Parteianghörigen, besonders die Mitglieder des Arbeitervereins, der christl. Gewerkschaft und der Mittelstand freundlich eingeladen werden.

Vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht.

Der Vorstand der Zentrumspartei Kierberg-Heide-Grühlwert.

Der Gartenbauverein

für Brühl und Umgegend

ladet seine Mitglieder zu einer

Versammlung

auf Sonntag, den 9. Februar, nachm. 4 Uhr bei unserm Mitglied Herrn W. Griesberg ein.

Tages-Ordnung:

- Entgegennahme von Bestellungen auf Erbsenreiser und Bohnenstangen.
- Aufnahme neuer Mitglieder. Verschiedenes. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Vereinspräge und Carbolium bei unserem Zugwart Herrn P. Becker, Uhlstraße 54, für die Mitglieder zu haben ist.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung

Mit dem heutigen Tage werde ich in der Schützenstr. 39 ein Geschäft in Schreibwaren, Tabak und Zigarren eröffnen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Frau Ludwig von Reth.

Anzeigen-Annahmestelle für die Brühler Zeitung.

Eröffne mit dem heutigen Tage einen Salon für

Damen-Kopfwaschen, Frisieren und Ondulieren.

Den geehrten Damen von Brühl und Umgegend halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Johanna Kuhl, Kölnstr. 5

Aus dem Felde zurückgekehrt, habe ich meine Tätigkeit wieder aufgenommen.

Mein **Geschäft und Wohnung** verlegte von Burgstraße 24 nach

Steinweg 11.

Halte mich meiner werten Kundschaft bei Bedarf bestens empfohlen.

Carl Kuhl,

Malers- und Anstreicher-Geschäft
Steinweg 11.

Zur freiwilligen Auftrags

der Erben der verlebten Witwe Peter Josef Schmitz werde ich im Sterbehause

Pingsdorf, Bahnhofstr. 32

nachmittags 1 Uhr beginnend die sämtlichen zum Nachlasse gehörenden Mobiliargegenstände, Haushalts- und Küchenfachen öffentlich versteigern.

Preisler, Brühl, Bonnstr. 81



Pferde.

Mehrere mittelschwere sowie einige große und mittlere Rassepferde und Doppelpontons, ferner ein großer Plateauwagen, 50 Ztr., ein Landauer und ein gebrauchter Gelbfahrer zu verkaufen.

Köln-Mülheim, Wallstrasse 153.
Telephon 623 Amt Mülheim

Sol. Stahlwaren

Lampenlampen, Feuerzeuge, Raderart nur an Wiedererkauf.
Baumann & Co., Köln, Berich 43.



Frische Sendung

Fasel- und junge Schweine
zu haben. Verkäufe zu den billigsten Tagespreisen.

Robert Lüdem,

Offener h. Köln

Telefon: Heimbühl im 61.

Kupfer, Messing, Rotguss, Aluminium

kaufen stets
Bohne & Co., Köln,
Krausenbach 33.

Rechtsbüro

Köln-Eld, Pfändungsaufhebung von Vormundschafts- u. Militärpfändungen, Unabgelassene, Testamenten, Zahlungsanweisungen, Zahlungsbelege, Aktiven, Forderungen, Sais- u. Geklagen, Saisaufhebungen, etc. Fachmännische, gewissenhafte u. diskrete Bearbeitung.

Is. Referenzen, Rechtsbüro

Vengertsdorf u. Pfaffmann
Köln-Eld, Schleierstr. 5

Tele. B 2 28

Geschäfts- und n. 9-12, 3-7, Sonntags von 10-11, eventuell nach Vereinbarung

Fahrt m. d. Vorgerichtsbahn bis Klettenberg.

Gerichte umsonst Auskunft über

Bettstätten

Befreiung sofort.

Alt. u. Gesch. angeb. Merkur-Verband München 664

Neurentheiter 18

Häute, Felle, Haare

sowie alle anderen tierischen Abfälle werden

angekauft.

Heumann & Co., Köln

G. m. b. H.

Rothaerberg 12-14

Auto-Reifen

und Schlauche

sowie Automobile u. Zubehörsartikel zu den besten Preisen

angekauft.

H. Pfaffmann, Köln

Schulstr. 17, Tel. 22596

Fuchs, Schaf-, Ziegen-, Kanin-, Hasen-, Reh- und sonstige Felle

suche stets in der Menge zu kaufen.

Pohne u. Co.

Köln, Glaubach 33.

Telefon A 4-18

Heilung für Kranke.

Rheumatismus, Arterien-, Haut- und Frauenleiden werden mit großem Erfolg behandelt im

Mer-ende Institut

— Fr. Bergmann, Köln

Blondengasse 1 Eing. Herzogstr.

Patente

erw. u. verwertet

zu fahrenden Vorrichtungen

Osw. Meinelcke, Pat.-Ing.

Köln-Bismarckstr. 6.

Telefon A 583.

Wieder neu eingeordnet

Gummi-

Hosenträger.

Kremer,

Brühl-Köln,

Markt 26 — Telefon 217.

Köln-Ghrenfeld,

Subbelstr. 181

Telefon A 6574.

Lumpen,

Neuwied, Rordl. Post einen

Senfent, Segelent n. Lane,

Kapradfälle taufst zu den

ree. n. n. Preisen

Scharbach, Kempischstr. 17.

GEGRÜNDET
1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G. COELN

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

Kurze Darstellung der bargeldlosen Zahlungsmethoden wird auf Wunsch zugesandt.

Geschäfts-Aufgabe!

Um vollständig zu räumen, weit unter Selbstkostenpreis:

Wintermäntel

Serie I $\frac{3}{4}$ und ganz lang, zum Aussuchen jetzt **85 Mk.**
Serie II $\frac{3}{4}$ und ganz lang, zum Aussuchen jetzt **125 Mk.**
Serie III $\frac{3}{4}$ und ganz lang, zum Aussuchen jetzt **150 Mk.**
Serie IV $\frac{3}{4}$ und ganz lang, zum Aussuchen jetzt **175 Mk.**

Jackenkleider, Kleiderröcke, seid.
impr. Mäntel, Blusen, Pelze
werden ebenfalls weit unt. Selbstkostenpreis verkauft.

F. ALSBERG, Köln Marsplatz 10-14
verläng. Obermarspforten

Besonders preiswert!

Kleiderstoffe Seidenstoffe

Damen-Mäntel ; Kinder-Mäntel

Blusen ; Kleiderröcke

Knaben-Anzüge u. Ueberzieher

Herren- u. Burschen-Ueberzieher

Herren- u. Burschen-Hosen.

Kaufhaus Ludwig Meyer & Cie.

Cöln, Severinstr. 83-85.

Sonntags geschlossen.

Für Trauer:

Jackenkleider, Taillenkleider, Mäntel,
Blusen, Röcke, Hüte, Schleiern, Handschuhe,
Kleiderstoffe.

Kaufhaus Meyer, Köln,
Severinstr. 83-85 Ecke Jakobstr.

Zigarren

50, 60 70 Pfg. und höher pro Stück.
Zigarillos

35 und 40 Pfg. pro Stück

Alles reiner Tabak kein Ersatz.

Günstige Gelegenheit für Kantinen

Wirte und Verbraucher

Zigaretten mit Hochmündstück,

rein oriental Tabak Mk 62 pro Mille

Probekisten gegen Nachnahme.

M. Auerbach, Köln

Nur 8 Neue Langasse 3. - Tel. B 3121.

Alte Hüte

Herren-, Damen- und Kinderhüte werden in
ältester, erfindlicher, Reparaturwerkstätte Kölns
gewaschen, gereinigt und aufgemacht.

Hauptgeschäft: vorm. Moray

jetzt: M. Gilsdorf, Köln, Georgstr. 12

Annahmestelle: Brühl, Kempishofstr. 29

Reparaturen

an Nähmaschinen aller
Systeme. Deutsche Nähma-
schinen-Vertriebs-Ges. Köln
Preisstr. 92-98, Tel. A 3929

Kupfer

Messing, Zinn,
Zink, Blei

und alle anderen Metalle
zu kaufen gesucht.

Frank, Köln, Petersstr.
18 part. Fernspr. A 6480

Kupfer, Messing,

Eisenguß, Schrott, Lumpen,
Kunststoffe, Fabrikabfälle

gegen Abbruch, Maschinen,
Eisen usw. taucht zu den be-
kannt besten Preisen

Scharbach

Kempishofstr. 17.

ZAHN-PRAXIS

Bisa Schultes Köln

täglich 9-1, 3-7 1/2

Sonntags 10-1

Modernste Zahnärzt-
liche Arbeiten erstklassig

schonendste Behandlung.

Beste Preise.

Kochener-Str. 31

neben Opernhaus,

Betrifft Nähmaschinen



Wollen Sie eine Näh-
maschine für den Haus-
gebrauch oder für das
Handwerk, eine Spezial-
maschine für Fabrikation
anschaffen — gebrauchen
Sie Zubehör, Ersatzteile
usw. — wollen Sie Ihre
Nähmaschine (ganz gleich
welches Fabrikat) gut,
schnell u. preiswert repa-
riert haben — wünschen
Sie irgend eine Auskunft
in Nähmaschinen, deren
Verwendungsmöglichkeit
oder sonst fachmännische
Beratung, so wenden Sie
sich an unser Spezialge-
schäft.

Deutsche

Nähmaschinen-Vertriebsgesellschaft

Cöln, Breitestr. 92-98 Apprippinahaus
Telefon A 3929.

Wo Gasmangel vorhanden, da ist

Elektrisches Licht

die sparsamste und praktischste Beleuchtung.
Alle Licht-, Kraft-, Telefon-, Klingel-
und Signalanlagen
werden sachgemäß bei billiger Berechnung aus-
geführt von

Carl Clever

Spezial-Geschäft für elektr. Neuanlagen

Brühl, Mühlenstrasse 15.

Büro Sonntags geöffnet von 11-2 Uhr.

Trierer Kalk sowie sämtl. Baumaterialien

wieder ständig vorrätig.

Jakob Bauerfeind,

Kalkbrennerei, Rodsdorf,

Bonner Chaussee 22.

Telefon Amt Bornh im 5.

Dampfwaschanstalt

Gegr. 1840 Wilh. Heyden Fernsp.
A 3094
Cöln-Ehrenfeld, Venloerstr. 193.

Haushaltungswäsche, Gardinen, Herrenstärkwäsche

schränkfertig in tadelloser Ausführung
Spezialabteilung für Gewichstwäsche.

Weisse Wäsche, bunte Wäsche.

Bestellungen erbeten an obige Adresse

oder an Geschw. Eul Brühl Uhlstr. 69

Telefon Nr. 27.

„Kunststopperei“

Sämtliche Herren- und Damen-Garderoben werden kunst-
voll gestopft od. eingewebt. Eigene Arbeit Bill. Preise.
Knopflöcher und Taschen werden kunstgestopft.
M. Arek, Brühl Cölnstr. 25

Auto-Lastwagen

für An- und Abfahr von Brillen und aller
Waaren bestens empfohlen. Fahre auch wöchent-
lich 1-2 mal nach Köln und Bonn. Erledige
jeden Auftrag schnell und billig.

Karl Budz,

Brühl, Kölnstr. 1 Telefon 188

Uhrung.

Uniformen werden für Herren elegant umgearbeitet.
Gefällige Neuanfertigung.
Schmidt, Köln, Georgsplatz 17 a.

Grammophon-

Platten

auch gespielte kauft
zu höchsten Preisen

Musikhaus Struch

Köln, Eigelstein 28, Tel. B 3875

Meine Damen!

Ehe Sie ferige Haararbeiten kaufen
befolgen Sie sich erst in dem größten und leistungs-
fähigsten Spezial-Haargefäß

W. Schneider, Nachf. Arthur Hornig

die enorm billige Anstellung fertiger Haararbeiten
bei größter Leistungsfähigkeit.

Sämtliche Haararbeiten können auch aus ausgeblüm-
ten Haaren angefertigt werden unter meiner persönl.
fachm. Leitung. Wenn Sie dort kaufen sparen Sie viel
Geld und Nerven.

Nur Köln Herzogstrasse 7

Man bittet die Hausnummer 7 nicht zu
vergessen.

Gleichzeitig empf. ich meinen neuzeitlich ausgestatteten
Frisiersal. z. Kopfwaschen, Ondulieren, Frisieren
10 Einzelkabinen, Mäßige Preise. Eröffn. Personal.

Den geehrten Bewohnern von Brühl und Um-
gebung zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem
heutigen Tage ein

Installationsgeschäft für elektrische Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen

eröffnet habe.

Durch meine langjährige Tätigkeit als leitender
Monteur bei den ersten Firmen Deutschlands
und dem überseeischen Ausland, bin ich in der
Lage, durch wirklich fachmännische Arbeit mir
eine geehrte Kundenchaft erwerben und erhalten zu
können.

Schachkend

Adolf Drath

Brühl, Bahnhofstraße 16.

Aus dem Herresdienst

zu ad.

Kupfer

Messing, Zinn, Zink,
Blei und alle anderen

Metalle zu kaufen gesucht.

Inhabitor

Fr. Frank, Köln,

Kempishofstr. 19

Tragende Ziege

zu kaufen gesucht

Fischenich 198

Tapeten

schöne und neue Muster zum

Ausuchen in der Brühlstr.

Prima Tapetenkleister.

Reine von 1-20 Rollen billig

Tapeten-Braun

Köln, Zahnstraße Nr. 27

am Hochhausbau

Nähe Barbarossaplatz

Ziegenbock

zu verkaufen

Grüßwert 75.



Ihre eigenen Stoffe bekommen Sie

bei mir zu Herren-, Damen-, Kindergarderobe preiswert, schick, unter Garantie von gutem Sitz verarbeitet.

Darum

besuchen Sie mich!

Meine Abteilung: Umarbeitung von Militär- in Zivilgarderobe, bringe in empfehlende Erinnerung.

BRÜHL-KÖLN

Markt 26 Tel. 217.

Kremer

Spezialgeschäfte bester Herren-, Damen-, Kinderkonfektion und Modestückel.

Köln-Ehrenfeld

Subbelratherstr. 182 Tel. A 5578